

# Empfehlung zur Lokalanästhesie

Lokalanästhesieempfehlung nach Applikationsort <sup>1</sup>			
Applikationsort	Leitungsanästhesie	Infiltrationsanästhesie	Intraligamentäre Anästhesie
Unterkiefer, posterior	Articain ohne Adrenalin oder 1:200.000	Articain 1:200.000 oder 1:100.000*	Articain ohne Adrenalin oder 1:200.000
Unterkiefer, anterior	Articain ohne Adrenalin oder 1:200.000*	Articain 1:200.000	
Oberkiefer	Articain ohne Adrenalin oder 1:200.000*	Articain 1:200.000 oder Articain ohne Adrenalin**	

\* In den meisten Fällen sind die jeweils anderen Anästhesietechniken empfehlenswert.      \*\* Articain ohne Adrenalin nur für wenig schmerzhaft und kurze Routineeingriffe

Wenn in mehreren Quadranten behandelt wird, sollte die Injektion fraktioniert erfolgen.  
Der Adrenalinzusatz 1:100.000 hat seine Berechtigung bei der Infiltrationsanästhesie für besonders lang andauernde Eingriffe, aber nicht bei der intraligamentären Anästhesie und nicht bei der Leitungsanästhesie.



**Ultracain®**  
Qualität schafft Vertrauen

## Tipps für die Praxis<sup>2</sup>

Diese allgemeinen Hinweise gelten für alle Patienten. Darüber hinaus sollte bei relativen Adrenalin Kontraindikationen auf Adrenalin verzichtet oder eine adrenalinreduzierte Lösung (z.B. 1:200.000) eingesetzt werden. Zu den Kontraindikationen zählen u.a. koronare Herzkrankheit, Hypertonie, Diabetes mellitus, Glaukom und eine Schwangerschaft. Absolute Kontraindikationen für die Verwendung von Adrenalin sind beispielsweise Tachykardie, unkontrollierter Hyperthyreoidismus, pathologisch erhöhte endogene Adrenalin Spiegel sowie eine Allergie gegen das Antioxidans Sulfit.



Ultracain®

### Articain 1:100.000

- Geeignet für sehr lang dauernde Eingriffe bei der Infiltrationsanästhesie
- Nicht geeignet für Risikopatienten ab ASA-Klasse 2 (oder „wenn ein Stockwerk Treppenlaufen kaum möglich ist“)

### Articain 1:200.000

- Geringerer Adrenalinzusatz bringt bei der Infiltrationsanästhesie eine tiefere Pulpenanästhesie (wie bei pulpennahen Eingriffen oder Pulpenpenetration benötigt)
- Auch für Angstpatienten
- Empfohlen bei Eingriffen mit gewünschter Vasokonstriktion für blutarmes Arbeiten ohne Adrenalin Kontraindikationen
- Einsatz bei Leitungsanästhesie des N. infraorbitalis/ N. mentalis

### Articain ohne Adrenalin

- Geeignet bei intraligamentärer Anästhesie und Leitungsanästhesie (auch bei chirurgischen Eingriffen)
- Bei der Infiltrationsanästhesie nur einsetzbar für pulpenferne und kurze Eingriffe wie die Präparation von oberflächlichen Kavitäten
- Zu empfehlen für kardiovaskuläre Risikopatienten
- Indiziert bei absoluter Kontraindikation für Adrenalin

1. Ein praxisnaher Leitfaden: DIFFERENZIERTE LOKALANÄSTHESIE. Deutscher Ärzteverlag, DENTAL MAGAZIN 2016; 34(8).
2. Fachinformation Ultracain®, Stand Ultracain D-S/D-S forte: Juli 2015; Ultracain D ohne Adrenalin: Oktober 2014.

**Ultracain® D-S. Ultracain® D-S forte. Ultracain® D ohne Adrenalin. Wirkst.:** Articain-HCl, Adrenalin-HCl. **Zusammens.:** D-S u. U. D-S forte: 1 ml Inj.-Lsg. enth.: *Arzneil. wirks. Bestandt.* 40 mg Articain-HCl, 6/12 µg Epinephrin-HCl. *Sonst. Bestandt.:* NaCl, Wasser f. Inj.-zw. **Ultracain D oh. Adrenalin zus.:** Na-hydroxid, Salzsäure 10% z. pH-Einst. **D-S/D-S forte zusätzl.:** Na-metabisulfid, D-S Amp. 1,7 ml zus.: NaOH, Salzsäure 10% z. pH-Einst. **Zuber. i. Mehrfachentn.-fl. zus.:** Methyl-4-hydroxybenzoat, NaOH, Salzsäure 10% z. pH-Einst. **Anw.-geb.:** D-ohne Infiltrations- u. Leitungsanästhesie i. d. Zahnheilkunde. Ultracain D ohne Adrenalin eignet sich vor allem für kurze Eingriffe an Pat., d. aufgrund bestimmter Erkrank. (z. B. Herz-Kreislauf-Erkr. od. Allergie gg. d. Hilfsst. Sulfid) kein Adrenalin erhalten dürfen sowie z. Injekt. kleiner Volumina (Anwendung i. d. Frontzahnregion, im Ber. d. Gaumens). **D-S; Lokalanästh. bei Routineeingr. d. Zahnheilk. D-S forte; Lokalanästh. b.:** Schleimhaut- u. knochenchirurg. Eingr., pulpenchirurg. Eingr., Osteotomie, läng. dau. chirurg. Eingr., perkut. Osteosynth., Zystektomie, mukogingivale Eingr., Wurzelsp.-resekt. **Gegenanz.:** Überempf. ggü Articain u. and. Lokalanästh. v. Säureamidtyp od. e. d. sonst. Bestandt. Ultracain. oh. Adrenalin nicht geeignet f. länger dauernde od. groß. zahnärztl. chirurg. Schw. Störg. d. Reizbildgs- od. Reizleitgssyst. am Herzen, akut dekompens. Herzinsuff., schw. Hypotonie. **U. D-S u. U. D-S forte zusätzl.:** Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Sulfid. **Wg. Epinephringeh.:** Engwinkelglaukom, SD-überfkt, paroxysm. Tachykardie, Myokardinfarkt innerh. d. letzten 3-6 Mo., Koronararterien-Bypass innerh. d. letzten 3 Mo., gleichz. Einn. v. nicht-kardioselekt. Betablockern, Phäochromozytom, schw. Hypertonie, gleichz. Einn. v. trizykl. Antidepr. od. MAO-Hemmern (bis 14 Tage nach Ende der MAO-Behandlung), Anästh. i. Endstrombereich. In-travenöse/intravasale Inj. ist kontraindiz. **Zu-sätzl. f. Mehrf.-entn.-fl.:** Parabenallergie. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Eingr. b. Pat. m. Cholinesterasemangel verläng./verstärkte Wirkg mögl. Von Inj. i. entzünd./infiz. Geb. wird abgeraten. Enth. Natrium (<1mmol/23 mg). **Besond. Vors. b. Störg. d. Blutgerinnung, schw. Nieren- od. Leberfkt-störung, gleichz. Behandl. m. halogenierten Inhalationsanästhetika, anamnest. bek. Epilepsie, kardiovask. Erkr., Arteriosklerose, zerebr. DBS, Schlaganfall in Anamnese, chron. Bronchitis, Lungenemphysem, Diab. mell, schw. Angststörg. Solange keine Nahrung aufgenommen, bis Wirkung abgeklungen ist. Betreuer kl. Kdr. auf Risiko v. Weichteilverletzung durch Selbstbiss hinweisen! Additive Wirkg. am kardioovaks. System u. ZNS bei Komb. verschiedener Lokalanästhetika. **Schwangersch. u. Stillz.:** Nur nach streng. Nutzen/Risiko-Abwäg. Ggf. D-S ggü D-S forte bevorzugen. **Ne-benw.:** **Immunsyst.:** Unverträgl. keits-reakt. (ödemat. Schwellg./Entzündg d. Inj.-st., Rötg, Juckreiz, Konjunktivitis, Rhinitis, Gesichtsschwellg, Angio-, Glottisödem m. Globusgef. u. Schluckbeschw., Urtikaria, Atembeschw. bis anaphylakt. Schock. Nerven: Dosisabh. ZNS-Störg. v. Unruhe, Nervosität, Benommenh., Koma, Atemstörung (bis -stillstand), Msklzittern u. -zucken (bis generalis. Krämpfe), Schwindel, Parästhesie, Hypästhesie, vorüberg. Sehstörg., **U. D-S u. U. D-S forte zusätzl.:** Kopfschm. **Herz u. Gefäße:** Blutdruckabfall, Bradykardie, Herzversagen, Schock (u. U. lebensbedrohli.), sehr selten Tachykardie, Herzrhythmusstörg, Blutdruckanstieg. **GI:** Übelk., Erbrechen. **Zusätzl. U. D-S u. U. D-S forte: Allg. Erkr.:** sehr selten: b. versehntl. intravas. Inj. ischämische Zonen i. Inj.-ber. bis z. Nekrose. **Aufgr. d. Sulfidgeh. b. Asthmatik. sehr selten Überempf.-reakt. m. Erbrechen, Durchf., keuch. Atmg, ak. Asthmaanfall, Bewusstseinsstörg, Schock. Überempf.-reakt. auf Methyl-4-hydroxybenzoat (auch Spätreakt.), selten Bronchospasmen. **Verschreibungspflichtig.****  
**SanoFi-Aventis Deutschland GmbH, 65296 Frankfurt am Main. Mitvertrieb: Aventis Pharma Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main. Stand:** Ultracain D-S/D-S forte: Juli 2015. Ultracain D ohne Adrenalin: Oktober 2014 (SADE.AREP.16.04.1196) 335691- SADE.AREP.17.01.0174**

**SANOFI**  
dental-pharma.de